

# **Erfahrungsbericht über mein Erasmus+ Auslandspraktikum in Amsterdam**

Von Mitte Juni 2021 bis Ende Oktober 2021 habe ich in Amsterdam bei der Firma MTU Maintenance Lease Services (MLS) ein Auslandspraktikum im Rahmen des Erasmus-Programms absolviert. Zum Abschluss meines Bachelor-Studiums der Betriebswirtschaftslehre (FK10) wollte ich weitere praktische Erfahrungen in einem internationalen Umfeld sammeln, bevor ich mein Master-Studium im Bereich Finance beginne.

## **Bewerbungsprozess bei der MTU**

Die MLS ist ein Tochterunternehmen der MTU Aero Engines, weswegen der Bewerbungsprozess für die Praktikantenstelle im Bereich Finanzen bei der MLS auch über das Jobportal der MTU lief (<https://www.mtu.de/de/karriere/jobboerse/>). Nach einem kurzen Telefongespräch mit der HR Abteilung sowie einem Vorstellungsgespräch mit Mitarbeitern der MLS Finanzabteilung folgte eine positive Rückmeldung. Zu den Anforderungen für die Stelle *Intern Finance* bei der MLS zählen unter anderem gute Englischkenntnisse sowie möglichst Finance/Accounting Kenntnisse durch vorangegangenen Praktika oder außeruniversitären Aktivitäten. Nach dem unterzeichneten Praktikumsvertrag begann für mich die Bewerbung für die Erasmus+ Förderung im International Office. Alle notwendigen Informationen und Dokumente für die Förderung eines Auslandspraktikums sind auf der Website der HM zu finden.

## **Ablauf und Bewertung des Praktikums**

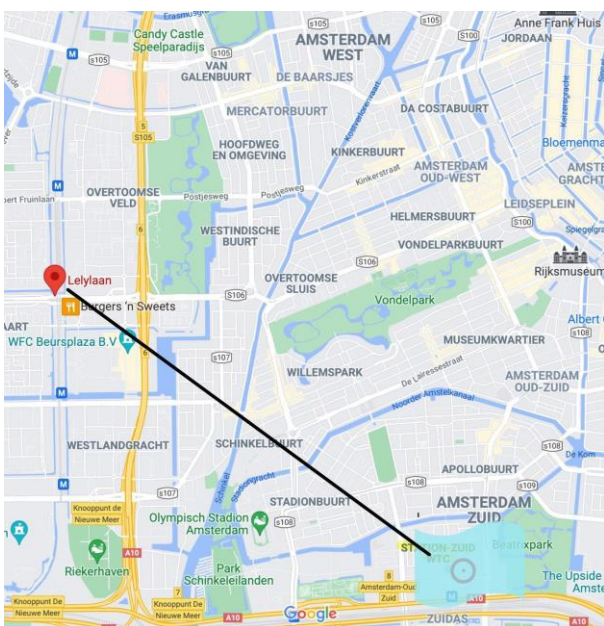
Das Office der MLS befindet sich im 16. Stockwerk des WTC-Towers im Bankenviertel Amsterdam Zuidas und bietet einen herrlichen Blick über Amsterdam. Die Verkehrsanbindung mit Zug, Metro und Bus ist ideal. Ich selbst bin jeden Tag "typisch holländisch" mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren. Das MLS Finanzteam in Amsterdam besteht aus insgesamt 6 festen Mitarbeitern und einem Praktikanten. Das Team ist relativ jung und alle haben mich sehr herzlich in das Team aufgenommen. In der ersten Woche meines Praktikums wurde ich von dem vorhergehenden Praktikanten in die Tätigkeiten

eingearbeitet. Der Aufgabenbereich reichte von der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung über die Unterstützung bei den Quartals-/Monatsabschlüssen bis zur eigenverantwortlichen Übernahme einzelner Aufgaben und Projekte innerhalb der Finanzabteilung. Insgesamt bekam ich einen tollen Einblick in den kompletten Finanzbereich der MLS und konnte eine Menge dazulernen. Was das Praktikum für mich so besonders machte, war die Tatsache, dass ich mich als vollwertiges Teammitglied fühlte. Abgesehen von wertvollen praxisbezogenen Fachkenntnissen hat sich auch mein Englisch in der kurzen Zeit durch die tägliche Kommunikation in englischer Sprache wesentlich verbessert.

## Anreise

Angereist bin ich mit dem Flugzeug von München aus nach Amsterdam Schiphol. Ich habe paar Monate zuvor einen günstigen Flug mit der Fluggesellschaft „KLM“ für unter 100 € gebucht. Für die Reise innerhalb der Niederlande empfiehlt es frühzeitig sich eine OV-Chipkarte zu besorgen. Alle öffentlichen Verkehrsmittel (Busse, Straßenbahnen, Fernzüge) werden in den Niederlanden über die OV-Chipkaart abgerechnet. Man hält die Chipkaart beim Ein- und Aussteigen vor ein Lesegerät, und der Preis für die Fahrt wird automatisch abgebucht. Die Preise sind mit den deutschen Preisen für öffentliche Verkehrsmittel vergleichbar.

## Unterkunft



Leider erwies sich die Wohnungssuche als schwieriger und teurer als erwartet. Ein WG-Zimmer in Amsterdam kostet zwischen 600-800 € pro Monat. Aus Zeitgründen und mangels Alternativen fand ich schließlich ein Zimmer über die Plattform *Housinganywhere*. Ich wohnte in einer Wohngemeinschaft mit fünf anderen Austauschstudenten und zahlte 670 € pro Monat (einschließlich Nebenkosten) für mein WG-Zimmer. Die Wohnung befand sich in der Nähe der Station Amsterdam Lelylaan (Amsterdam West). Die Lage meines Apartments war für mich ideal: 12 Minuten mit dem

Fahrrad ins Office in Amsterdam Zuid und in 10 min zum Vondelpark. Zudem findet man einige Wohnungsangebote auf den Internetportalen [swiftlats.com](https://www.swiftlats.com), [kamernet.nl](https://www.kamernet.nl) oder auch in der Facebook Gruppe „Flats & Rooms – Erasmus Amsterdam“. Dort finden sich auch viele Angebote und Erasmus-Studenten, die sich zusammenschließen und zusammensuchen.

### **Freizeitmöglichkeiten**

Die Lebenshaltungskosten in den Niederlanden sind bereits höher als in Deutschland, aber im Zentrum von Amsterdam sind die Lebenshaltungskosten noch mal ein Stück teurer. Als Stadt ist Amsterdam aber natürlich sehr sehenswert. Kulturell gibt es alles, was man sich wünschen kann. Die Museen (Van Gogh, Rijksmuseum) fand ich besonders toll. Außerdem habe ich mit meinen Arbeitskollegen / Mitbewohnern eine unvergessliche Grachtenfahrt gemacht und viele Bars und Restaurants ausprobiert. An den Wochenenden habe ich viele verschiedene Tagesausflüge in Städte wie Leiden, Rotterdam, Den Haag oder Utrecht unternommen, die alle großartig waren. Besonders lohnenswert waren im Sommer Ausflüge an den beliebten Strand in Zandvoort, der von Amsterdam aus in 20 Minuten mit dem Zug zu erreichen ist.

### **Nach der Abreise**

Vor der Abreise aus Amsterdam und am letzten Tag im Office muss man sich noch die Anlage E: Letter of Confirmation vom Ansprechpartner im Unternehmen bestätigen lassen. In Deutschland angekommen braucht man noch an der EU-Survey Onlineumfrage teilnehmen, sowie den abschließenden OSL Sprachtest absolvieren und einen Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt schreiben.

### **Fazit**

Alles in allem hatte ich eine wunderbare Zeit in Amsterdam. Es gab bzw. gibt immer noch Corona-Beschränkungen in den Niederlanden, wie z. B. das Tragen von Masken in öffentlichen Verkehrsmitteln und die Schließung von Bars/Restaurants um 12 Uhr nachts. Dennoch habe ich meine Zeit in Amsterdam sehr genossen, wertvolle berufliche Erfahrungen gesammelt und neue Freundschaften geschlossen.

